



Pressemitteilung

„Glanzlichter der Naturfotografie“: Herausragende Fotos von wilden Tieren, Pflanzen und ihren Lebensräumen

Internationale Ausstellung gastiert ab Samstag, 7. Februar, bei freiem Eintritt im Nationalparkhaus Ilsetal in Ilsenburg

Wernigerode, 03. Februar 2026. Herausragende Aufnahmen von wilden Tieren und Pflanzen, ihren Lebensräumen sowie von den fantastischen Formen und Farben der Natur – das bietet die Wanderausstellung „Glanzlichter der Naturfotografie“ den Besucher*innen des Nationalparkhauses Ilsetal in Ilsenburg. Die Fotoausstellung zeigt die Siegerbilder des Jahres 2024 aus dem gleichnamigen internationalen Fotowettbewerb. Zur Eröffnung am Samstag, 7. Februar, um 14 Uhr sind alle Natur- und Fotofreunde herzlich eingeladen. Die Fotoausstellung ist bis zum 25. Mai zu den Öffnungszeiten des Nationalparkhauses (Di. – So. von 8.30 - 16.30 Uhr; montags nur an Feiertagen) geöffnet. Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Ausstellung präsentiert seit inzwischen mehr als 25 Jahren den Reichtum und die Formenvielfalt der Natur und wie es den Fotograf*innen meisterlich gelingt, diese Eindrücke im Bild festzuhalten. Die Aufnahmen führen den Gästen im Nationalparkhaus gleichzeitig die Schönheit der Natur und ihrer Lebewesen sowie deren Verletzlichkeit und Schutzbedürftigkeit vor Augen.

Fast 20.000 Bildeinsendungen von Fotografen aus 34 Ländern waren für den Wettbewerb 2024 eingereicht worden. Dies war erneut ein eindrucksvoller Beweis für das hohe Renommee der Glanzlichter und belegte, welche Wertschätzung der Naturfoto-Wettbewerb seit Jahren national und international genießt. Vier Tage nahmen sich die Juroren die Zeit, um alle Bilder zu beurteilen und die Gewinner zu ermitteln. Die Jury bestand aus Annelie Henn, DVF-Vizepräsidentin und Naturfotografin, Florian Smit, Naturfotograf, sowie die Veranstalterin des Naturfoto-Wettbewerbs und Naturfotografin Mara Fuhrmann. Der Fritz Pölking Award wurde von Gisela Pölking ausgewählt.

Weitere Informationen zum Nationalparkhaus Ilsetal gibt es auf der Internetseite des Nationalparks Harz unter www.nationalpark-harz.de/de/besucherzentren/nlp-haus-ilsenburg/.



FOTO: „Meinungsverschiedenheit“ von Ilkka Niskanen aus Finnland.

(Foto: Ilkka Niskanen. Copyright für dieses Foto bei projekt natur & fotografie, Mara K. Fuhrmann und dem Fotografen. Verwendung frei mit dieser Pressemitteilung, Namensnennung zwingend erforderlich)

Der Nationalpark Harz

Der Nationalpark Harz ist einer der größten deutschen Waldnationalparke und der erste länderübergreifende Nationalpark Deutschlands. 97 Prozent der Nationalparkfläche sind mit Wald bedeckt. Mit nahezu 25.000 Hektar Fläche nimmt er rund 10 Prozent der Gesamtfläche des Harzes ein. Mehr als 10.000 Tier-, Pflanzen und Pilzarten finden hier einen geschützten Lebensraum.

Die länderübergreifende Nationalparkverwaltung Harz hat ihren Sitz in Wernigerode. Sie ist für die Fläche des Nationalparks auch Untere Naturschutzbehörde, Wald- und Jagdbehörde.

Pressekontakt:

Martin Baumgartner

Nationalpark Harz
Presse und regionale Zusammenarbeit
Fachbereich Informations- und Bildungsarbeit, Nationalparkwacht

Lindenallee 35
38855 Wernigerode
Tel. 03943 2628 444
Mobil 0151 65208626
Email: presse@npharz.de